

FlexCafé

Projekt für Bürgergeldempfänger*innen

Wenn Sie Bezieher*in der Grundsicherung für Arbeitssuchende sind und in der Landeshauptstadt Kiel wohnen, können Sie mit 15-30 Stunden pro Woche an diesem Projekt teilnehmen.



in Zusammenarbeit mit



Kontakt

KJHV
Träger: KJSH - Stiftung
FlexCafé
Elisabethstraße 64,
24143 Kiel

Janine Nitzsche
Julia Jessen

Telefon: 0431 - 5303095
Fax: 0431 - 53035139
Mail: j.nitzsche@kjhvmail.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr

Telefon 0431 5303095

Spendenkonto

KJSH - Stiftung
Sparkasse Mittelholstein
IBAN DE60 2145 0000 0105 0883 97
BIC NOLADE21RDB



KJSH

FlexCafé

Organisation und Durchführung eines
gemeinnützigen Gastronomiebereiches im
Mehrgenerationenhaus „Vinetazentrum“
**Projekt für Bezieher*innen
der Grundsicherung für
Arbeitssuchende aus Kiel**



Arbeit und Beschäftigung



Was ist das Mehrgenerationenhaus „Vinetazentrum“?

Das Vinetazentrum ist Träger sozialer Einrichtungen, der Beratung und Bildung, Verwaltung, Politik und Wirtschaft zusammenführt. Außerdem wird ein Schwerpunkt in der aktiven Beteiligung der Bewohner*innen in Kiel-Gaarden geschaffen, um langfristig die ökonomische und soziale Lage im Stadtteil zu verbessern. Die im Jahre 2007 gegründete Stadtteilgenossenschaft Gaarden vernetzt die für den Stadtteil relevanten Zielgruppen, wie Bewohner*innen, Betriebe der Wirtschaft, Institutionen, Vereine und Verbände.

Die Beratungs-, Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote richten sich an Jung und Alt.

Ein großer Teil der ca. 800qm großen Gesamtfläche dient als offener Treff für die Bewohner*innen des Stadtteils.

In diesem offenen Bereich befindet sich im 1. Stockwerk neben der Stadtteilbücherei Gaarden das FlexCafé, in dem sich die Gäste des Vinetazentrums mit Getränken, kleinen Snacks und einem Mittagstisch zum Selbstkostenpreis stärken können.

Der Zugang ist barrierefrei.

Ziel des Projektes

Das Projekt zielt darauf ab, den Bezieher*innen der Grundsicherung für Arbeitssuchende eine Arbeitsgelegenheit zu bieten, um eine Alternative zur Arbeitslosigkeit zu schaffen und vorhandenes Potential zu erkennen und zu nutzen.

Inhalt des Projektes

- Vor- und Zubereitung von allen angebotenen Speisen und Getränken
- Ausgabe und Servieren des Essens
- Leichte hauswirtschaftliche und leichte Reinigungs- und Desinfektionstätigkeiten
- Aufnahme der Bestellungen und Bedienung der Kasse
- Unterstützung bei Sonderaktionen, wie z. B. saisonale und regionale Veranstaltungen



Leistungen

- Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz
- 15-30 Stunden wöchentliche Arbeitszeit in wöchentlich wechselnden Schichten
- Teilnahmedauer beträgt 6 Monate, eine Verlängerung auf 9-12 Monate ist möglich
- Pro Stunde geleisteter Arbeit wird eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 2€ zusätzlich zu den Sozialleistungen gezahlt
- Pro teilgenommenen Monat sind 2 unbezahlte Urlaubstage möglich
- Fachliche Begleitung während der Maßnahme
- Unterstützung bei Bewerbungsbemühungen zur Integration auf den ersten Arbeitsmarkt

Das Projekt ist kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts und kein Beschäftigungsverhältnis im Sinne der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung